

Die persönliche berufliche Zukunft wurde aktiv gestaltet

Studienkompass verabschiedet Absolvierende aus der Förderung

Jugendliche aus Familien ohne akademische Erfahrungen nehmen viel seltener ein Studium auf als Gleichaltrige aus Akademikerfamilien. Die diesjährigen 280 Absolventinnen und Absolventen des Studienkompass aber zeigen, dass die Herkunft nicht über den weiteren Bildungsweg entscheiden muss. Das gemeinnützige bundesweite Stipendienprogramm hat sie in den letzten drei Jahren auf ihrem Weg zum Abitur und beim Wechsel ins Studium oder in die Ausbildung unterstützt. Zum Abschluss der Förderung kamen jetzt viele von ihnen in Frankfurt am Main zusammen. Gemeinsam mit ihren ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren und den Studienkompass-Partnern feierten sie den gelungenen Start in die persönliche Zukunft und blickten zurück auf die gemeinsamen Jahre.

Für Erstakademiker ist es häufig schwieriger, die ganze Bandbreite an Möglichkeiten zu überschauen. Oft sind auch die Bedenken größer, ob ein Studium das richtige ist und ob es sich finanzieren lässt. Der Studienkompass hilft bei diesen Themen und bestärkt, den eigenen Weg zu finden und aktiv zu gestalten – ein Weg, der von Talenten und Interessen bestimmt wird und nicht von der Herkunft.

Die intensive Förderung beinhaltet verschiedene Elemente: Trainings, zahlreiche digitale Lehr- und Lernformaten, eine eigene App und die Begleitung durch ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren. Die gute Vorbereitung und die langjährige Begleitung spiegeln sich auch bei den sehr geringen Abbruchquoten wider: nur 3,9 Prozent bei den Studierenden und 1,1 Prozent bei den Auszubildenden. Beide Quoten liegen deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 27 Prozent der Bachelorstudierenden und 13 Prozent der Auszubildenden ohne Anschlussvertrag.

Über den Studienkompass

Das Förderprogramm unterstützt bundesweit aktuell mehr als 1.200 Schülerinnen und Schüler aus Familien ohne akademische Erfahrung beim Übergang von der Schule an die Hochschule oder in die Ausbildung. Rund 4.600 junge Menschen haben das Programm bereits erfolgreich durchlaufen.

Der Studienkompass ist eine Initiative von Deutsche Bank Stiftung, aim – Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken und Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw). Hauptförderer sind die Gertrud und Hellmut Barthel Stiftung, die Heinz Nixdorf Stiftung und die Joachim Herz Stiftung.

Förderer des Studienkompass sind: Accenture-Stiftung, Karl Schlecht Stiftung, Hans Hermann Voss-Stiftung, RAG-Stiftung, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit „Menschen stärken Menschen“, PwC-Stiftung, Eugen & Irmgard Hahn Stiftung, Unternehmensverbände im Lande Bremen und weitere.

Mehr Informationen unter: www.studienkompass.de